# PRESSEINFORMATION

Mit dem Tablet auf die Grabung

GrabungsCamp.digital als neues Schulklassenangebot in Museum und Park Kalkriese

Bramsche/Kalkriese, 29. August 2019

Bei dem neuen museumspädagogischen Programm „GrabungsCamp.digital“ in Kalkriese begeben sich Schülerinnen und Schüler mit Pinsel, Schaufel, Kelle und Tablet auf Spurensuche. Dank einer Förderung der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung ist das Programm für die ersten 50 Schulklassen aus Stadt und Landkreis Osnabrück kostenlos. Bei einer inszenierten Livegrabung dokumentieren sie Mithilfe digitaler Medien Arbeitsschritte, recherchieren Funde, interpretieren Quellen, führen Experteninterviews, diskutieren und präsentieren ihre Ergebnisse in einem interaktiven E-Book. „Das GrabungsCamp.digital ist ein Bestandteil der digitalen Offensive von Museum und Park Kalkriese. Wir wollen neue Medien und Ansätze aktiv in unserer Museums- und Vermittlungsarbeit einsetzen“, so Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer Varusschlacht im Osnabrücker Land. „Wir unterstützen das Museum in der Digitalisierung der Vermittlungsarbeit im Rahmen der Lernzentrale, einer Onlineplattform für Unterrichtsmaterialien, und auch mit dem neuen Angebot „GrabungsCamp.digital“. „Es ist wirklich toll zu sehen, wie sich die Kinder hier unter Einsatz digitaler Medien Wissen ganz selbstständig erschließen“, freut sich Michael Prior, Geschäftsführer der Stiftung.

Im GrabungsCamp schauen Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Archäologen nicht nur über die Schulter, sondern schlüpfen selbst in die Rolle der Forscher. Schritt für Schritt geben insgesamt vier Grabungsschnitte Rekonstruktionen römischer und germanischer Befunde frei. Gearbeitet wird in Teams – und bei allen Schritten ist das Tablet dabei. Ziel ist es ein digitales Grabungstagebuch, ein E-Book, zur erstellen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ganz bewusst entscheiden die Schülerinnen und Schüler selbstständig,wie sie das Tablet einsetzen und das Erlernte festhalten. „Die Kombination aus analoger und digitaler Wissensvermittlung kommt bei den Schülerinnen und Schüler sehr gut an. Im Team können die Kinder und Jugendlichen sich dem Thema ganz individuell nähern. Fächerübergreifend lernen die Kinder wie Archäologie funktioniert und erlangen über den vielfältigen Einsatz der Tablets Medienkompetenz“, erklärt der Leiter der Museumspädagogik Ingo Petri. Das 6- Stunden Programm umfasst die Grabung im GrabungsCamp, einen Parkrundgang und eine Führung in der Dauerausstellung zur Varusschlacht. Das Angebot richtet sich an alle Schulformen im Bereich der 5. und 6. Klassen. Im „GrabungsCamp.digital“ werden Archäologie und moderne Medien kombiniert und LehrerInnen und SchülerInnen können das Programm gezielt zur kompetenzorientierten Medienbildung nutzen. Buchungen nimmt der Buchungsservice des Museums unter Tel. 05468-9204-200 oder per E-Mail an fuehrungen@kalkriese-varusschlacht.de entgegen.

Am 26. September 2019, 14:30 bis 17:30 Uhr, veranstaltet das Varusschlacht-Museum eine Lehrerfortbildung zum GrabungsCamp.digital. Interessierte Lehrkräfte können sich hier anmelden: https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=112118.

Bildinformationen:

Folgen den Ausführungen der GästeführerInnen im GrabungsCamp.digital: Michael Prior, Geschäftsführer der Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung, Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer Varusschlacht im Osnabrücker Land, Ingo Petri, Leiter der Museumspädagogik, Karina Klose, Mitarbeiterin Museumspädagogik & Kinder der Klasse 6a der Bertha von Suttner-Realschule Osnabrück.

Copyright VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land, Foto: Axel Thiele

Das Bild ist im Rahmen der Berichterstattung frei zur Veröffentlichung.